Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 48

Werbung

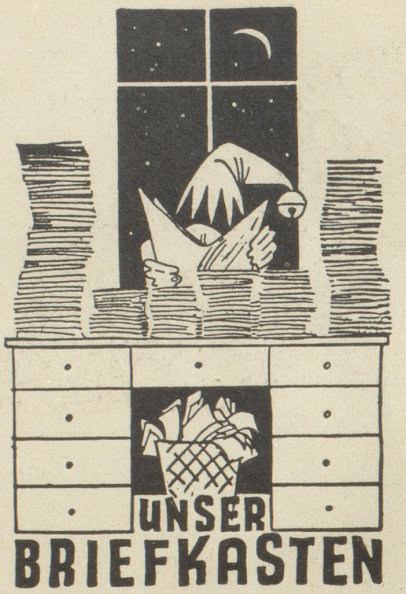
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Dank den Einsichtigen

Lieber Spalter!

Ich bin froh über die jeweiligen Bemerkungen im Spalter über dies und das.

1. Auch ich hegte schon falschen Verdacht in Sachen Geldbriefträger, bis ich das vom «Reuigen» las und deine Aufklärung.

2. Es ist gut, dass man lesen konnte, wie es mit «Fra-fü-Je» steht. Ich bin auch einer von den 150 Einsendern und hätte mein Dictionnaire event. noch ganz geschlissen.

3. Deine Anerkennung in Sachen Beiträge für Sondernummer war eine Wohltat! Bin mitschuldig am Ueberlaufen Deines Papierkorbes.

Mit freundl. Grüssen E. H.

Bin sehr froh für die wohltuende Einsicht der Mitarbeiter. Kann nämlich nicht immer alles beantworten. Grad Sonder-Nummern nehmen so viel Zeit in Anspruch, dass ich dankbar bin, wenn ich mich mit der Durchsicht der Beiträge begnügen darf. Aktuelle, in der Luft liegende Sachen, gehen oft ein Dutzend mal ein. Da kann ich auch nicht jedem antworten. Französisch für jedermann langt nun schon für drei Jahre. Alles prima, aber doch zu viel Aehnliches, um jedem gerecht werden zu können.
Bitte alle, die gelegentlich um eine wohlverdiente Antwort zu kurz kommen, mir obige Umstände zugute zu halten.
Mit Dank voraus Beau.

Englisch Deutsch

Ein freundlicher Leser hat nun den Satz aus dem «Buenos Aires Herald» übersetzt. Der Satz lautete:

IT is authoritatively stated that the Federal Council who were slightly injured when the crowd stoned devaluation of the Swiss franc by about thirty per cent.—(U.P.).

Der freundliche Leser schreibt:

Lieber Spalter!

Der Dir eingesandte englische Ausschnitt hat keinen grossen Sinn: er ist nämlich ein Relativsatz ohne Hauptsatz. Er lautet etwa auf deutsch: Es wird aus sicherer Quelle berichtet, dass der Bundesrat, der leicht verwundet wurde als die Menge die Abwertung des Schweizerfrankens um etwa 30 % steinigte.

Aber was der Bundesrat getan hat, wird nicht gesagt.

Mit freundlichem Gruss Dein Gsch.

Ke Wunder, dass ich nicht ganz draus gekommen bin! Besten Dank!

Offener Brief an «Hewi»

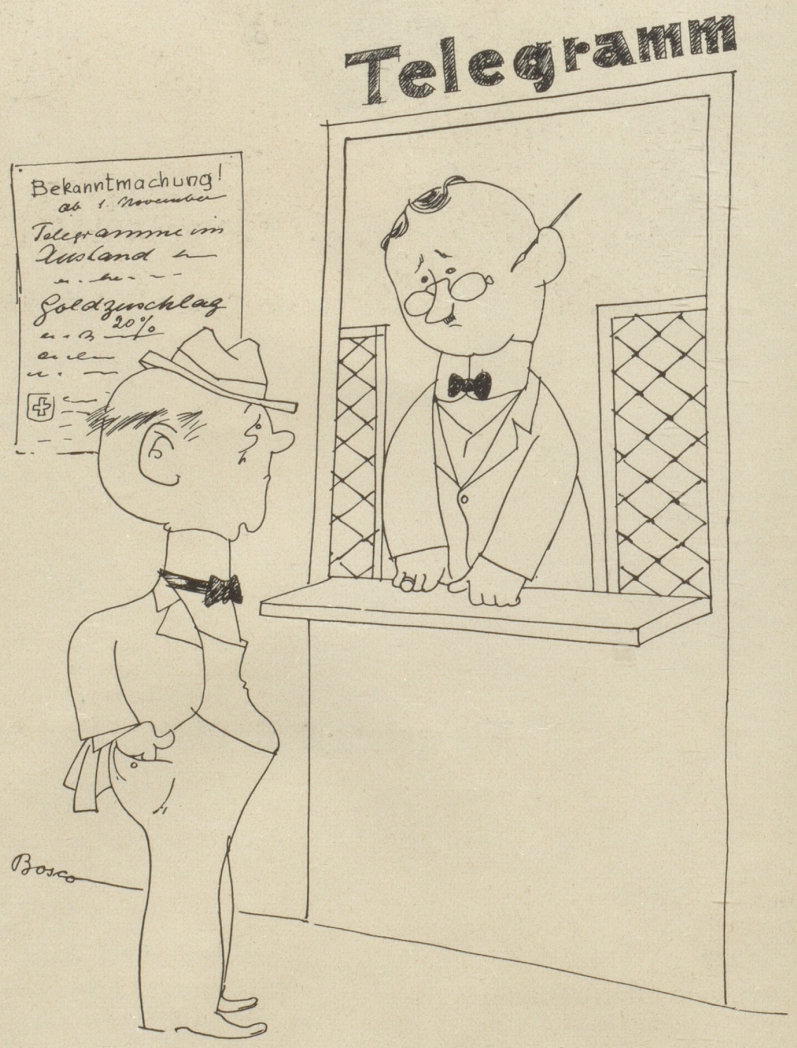
Es ist mir durch einen Bekannten mitgeteilt worden, dass Sie meine Nebelspalterwitze «blöd» finden. Für dieses Kompliment danke ich Ihnen verbindlichst.

Es gab für mich auch eine Zeit, wo ich andere Witze für «blöd» fand, bis mir Beau einen zarten Wink mit dem Zaunpfahl gab. (Zuerst besser machen und dann «meckern»!)

Uebrigens fand ich Ihre Abschrift aus dem Dictionnaire reizend. (Ein Sekundarlehrer sollte zuerst richtig abschreiben lernen und dann «meckern»!)

Mit eidgenössischem Faustschlag Vino.

Ahne Furchtbares voraus, denn jenes «halluncination» geht sicher auf Kosten des Setzers (von dem, der die Korrektur liest,



Goldzuschlag auf Auslands-Telegramme

« — — es hät doch gheisse, en Franke bliebt en Franke!»

«Säb scho — aber es hät niemer gseit, es Telegramm bliebt es Telegramm.»

Ein guter Rat!

In diesem Falle mußt Du Weisflog-Bitter trinken! Das ist ein famoser Trank, magenstärkend, appetitanregend u. verdauungsfördernd. Also laß Dir's sagen: Weisflog Bitter für den Magen!